

Vorstellung
und
Einweihung

GPZ GEMEINDEPSYCHATRISCHES ZENTRUM FRIEDRICHSHAFEN gGmbH



Wolfgang Franke montiert Lampen in der Fertigung.



Sandra Dreiseitel erledigt Bürodienstleistungen.

• Tag der offenen Tür
Samstag, 21. November, 11 bis 17 Uhr

• Theaterabend
Am Freitag, 27. November, ist man „Dem Wahnsinn auf der Spur“. Die „Candys“ liefern den schwungvollen Sound, die Texte stammen von Erich Kästner, Klaus Dörner, Ursula Plog und Bernd Wengert. 19.30 Uhr geht 's



Die 13 Jahre seit Gründung der GPZ-Friedrichshafen gGmbH waren umtriebiger. Kurz nach dem Erwerb und Umbau des ehemaligen Möbelhauses Weiler zu einem psychiatrischen ambulanten Versorgungszentrum im Jahre 2003 wurde dem GPZ das benachbarte Kino-Center zum Kauf angeboten. Aus heutiger Sicht war die Entscheidung für den Kauf ein Meilenstein in der Entwicklung der noch jungen Einrichtung. 2012 begann die Planung für einen Neubau. 2013 wurde das Kino abgerissen, im Frühjahr 2015 war der Großteil des Neubaus mit 2.700 m² Nutzfläche sowie einer Tiefgarage



Die soziale Bilanz stimmt, sagt Ulrich Ott, Geschäftsführer des GPZ in Friedrichshafen

FOTOS: DORN

mit 46 Stellplätzen fertig gestellt. Gleich anschließend folgte die Renovierung und der Teilumbau des Bestandsgebäudes. Insgesamt hat das GPZ für den Neubau sowie die Maßnahmen am Bestandsgebäude 9,5 Millionen Euro investiert. Zuschüsse kamen von der Zeppelinstiftung und vom Kommunalverband für Jugend und Soziales. Mittlerweile kommen täglich über 250 Personen ins GPZ. Eines besseren Zeichens für die Akzeptanz bedarf es nicht, die soziale Bilanz stimmt.

GPZ-Geschäftsführer Ulrich Ott

Vieles können, nichts müssen

Am Samstag, 21. November, wird in Friedrichshafen, Paulinenstraße 12, die Fertigstellung des Gemeindepsychiatrischen Zentrums (GPZ) gefeiert. Von 11 bis 17 Uhr sind alle eingeladen, sich über die GPZ-Angebote und die seiner Partner zu informieren. Ein kleines Rahmenprogramm sorgt für einen kurzweiligen Besuch. Es gibt Kaffee, Kuchen und Mittagessen aus der eigenen Küche.

Das GPZ ist eine Anlaufstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen oder Beeinträchtigungen. Es ist ein Netz oder ein Sprungbrett für alle, die zeitweilig oder langfristig Schwierigkeiten haben, das Leben mit all seinen komplexen Anforderungen zu meistern. Hier können die Menschen wieder lernen, Vertrauen in sich und ihre Fähigkeiten zu entwickeln. „Arbeit und Beschäftigung, Teilhaben am Leben“ – so bringt Geschäftsführer Ulrich Ott mit kurzen Worten auf den Punkt, was ihn und seine 30 Mitarbeiter antreibt, täglich ihr Bestes zu geben.

Durch den Erweiterungsbau konnten neue Nutzungs- und Beschäftigungskonzepte umgesetzt werden. Dazu zählen ein Tagescafé und ein Tagungszentrum mit Dachterrasse, das von den Nutzern des Hauses bewirtschaftet wird. Es gibt eine Anlaufstelle für Druck und Gestaltung und Bürodienstleistungen namens „Papierwelt“, sowie eine Fertigungsabteilung, in der Montage- und Konfektionierungsarbeiten erledigt werden.

In all diesen Bereichen bekommen Menschen mit Handicap die Chance, ihre Erfahrungen einzubringen. „Manche halten täglich nur eine Stunde durch, andere können wir wieder fit für den ersten Arbeitsmarkt machen“, sagt Norbert Braun, stellvertretender Geschäftsführer und verantwortlich für die Tagesgestaltung. Inklusion heißt hier, etwas tun zu können, ohne aber dem Erfolgsdruck standhalten zu müssen.

Auch für alle anderen soll das GPZ ein offenes Haus mit interessanten Angeboten sein, die jeder nutzen kann:

• **Gastro- und Tagungsräume**

Hier stehen fünf Tagungsräume mit Konferenzausstattung und Bewirtungsangeboten zur Verfügung.

• **Papierwelt:**

In der Papierwelt werden Bürodienstleistungen angeboten. Es werden beispielsweise Dias digitalisiert oder individuelle Glückwunschkarten, Einladungen usw. entworfen und gedruckt. Eine Grafikerin unterstützt die Mithelfenden in der kreativen Umsetzung.

• **Kulturelle Angebote**

Ein Theaterstück macht den Anfang, Lesungen, Themen- und Musikabende sollen folgen. Ziel ist es, Menschen mit und ohne Psychatrierfahrung in Kontakt zu bringen.

• **Tagescafé mit Mittagstisch**

Das Café hat Montag bis Freitag, von 7 bis 16 Uhr geöffnet und steht allen Besuchern offen. Hier werden täglich bis zu 130 Essen frisch gekocht.



Arbeitszieher Walter Schäuble und Olga Erbert spielen



Eleonore Heim kocht mit „Puff“ Caroline Ritter